



TURN- UND SPORTVEREIN
GEORGII-ALLIANZ E.V.

76. Jahrgang

Vereins- Nachrichten

Ausgabe September 2010



Vereinsmeister- schaften und Pokalauspiel- ungen 2010

Die ligafreie Zeit wird seit zwei Jahren zur Ausspielung der vereinsinternen Meisterschaften und den Pokalwettbewerben genutzt. Bei den Herren stehen die Vereinsmeisterschaften und der Allianz-Adlerpokal, bei den Damen ebenfalls die Vereinsmeisterschaften, der Wanderpokal und der Müller-Pokal an.

Vereinsmeisterschaften Herren

Es wurde nach folgendem Modus gespielt: Alle Teilnehmer wurden in zwei Gruppen aufgeteilt. Die Trainingschnittliste des Vorjahres wurde in der Mitte geteilt. Danach waren alle Spieler mit einem Schnitt 178 und mehr in Gruppe A, alle mit einem niedrigeren Schnitt in Gruppe B. Beide Gruppen spielten parallel drei Vorrundenstarts mit je vier Gängen. Die jeweils besten zwei

Spieler jeder Gruppe qualifizierten sich für ein gemeinsames Finale, indem der Vereinsmeister in sechs Gängen ausgespielt wurde. Das Finale begann wieder bei Null, d. h. die Ergebnisse der Vorrunde wurden nicht übernommen.

Bei der ersten Vorrunde setzten sich in Gruppe A René Ludwig mit 793 Pins ($\bar{\varnothing}$ 198,25) und Lothar Weber mit 768 Pins ($\bar{\varnothing}$ 192,00) an die Spitze, dicht gefolgt von Bernd Hager der nur einen Pin weniger als Lothar erspielte. In Gruppe B führte Jens Vogel mit 722 Pins ($\bar{\varnothing}$ 180,50) das Feld an. Heinz Schmid setzte sich mit 701 Pins ($\bar{\varnothing}$ 175,25) auf Platz zwei. Beim zweiten Vorrundenstart lieferte Lothar Weber mit 910 Pins ($\bar{\varnothing}$ 227,50) eine super Leistung ab. Unnötig zu erwähnen, dass er sich damit auf den ersten Platz vorschob. Auch Dennis Ludwig stellte mit 810 Pins ($\bar{\varnothing}$ 202,50) sein Talent unter Beweis. Dennoch konnte René Ludwig mit 746 Pins ($\bar{\varnothing}$ 186,50) den zweiten Platz knapp mit 15 Pins Vorsprung behaupten. Eine sehr schwache Leistung in der zweiten Vorrunde bot der bis dahin Erste der Gruppe B Jens Vogel mit 630 Pins ($\bar{\varnothing}$ 157,50), konnte aber mit 10 Pins Vorsprung den ersten Platz vor Heinz Schmid behaupten, der mit 641 Pins ($\bar{\varnothing}$ 160,25) auch nur eine mittelprächtige Zahl zustande brachte. Nach der dritten Vorrunde behauptete Lothar Weber mit souveränen 788 Pins ($\bar{\varnothing}$ 197,00), gesamt 2466 Pins ($\bar{\varnothing}$ 205,50) den ersten Platz in der Gruppe A. Den zweiten Platz sicherte sich René Ludwig mit sehr guten 793 Pins ($\bar{\varnothing}$ 198,25), gesamt 2332 Pins ($\bar{\varnothing}$ 194,33). Das beste Ergebnis an diesem Tag spielte Altmeister

Heinz Schmid, der sich mit 821 Pins ($\bar{\varnothing}$ 205,25), gesamt 2163 Pins ($\bar{\varnothing}$ 180,25) auf Platz eins der Gruppe B an Jens Vogel vorbei schob. Dieser sicherte sich aber mit sehr guten 759 Pins ($\bar{\varnothing}$ 189,75), gesamt 2111 Pins ($\bar{\varnothing}$ 175,92) den zweiten Platz dieser Gruppe. Somit standen die vier Finalteilnehmer fest. Unglaublich aber wahr: Obwohl sich Lothar Weber überlegen mit 205,50 Schnitt für das Finale qualifiziert hatte, konnte er dieses nicht antreten. Obwohl er als Sportwart die Termine selbst festgelegt hatte, war er am Finalspieltag im Urlaub. So rückte als Drittplatzierter der Gruppe A Bernd Hager nach. Die so erhaltene Chance auf den Vereinsmeistertitel lies Bernd (1141 Pins, $\bar{\varnothing}$ 190,17) nicht ungenützt. Wenn auch nur hauchdünn setzte er sich mit neun Pins Vorsprung vor René Ludwig (1133 Pins, $\bar{\varnothing}$ 188,83) durch. Mit 1090 Pins ($\bar{\varnothing}$ 181,67) erkämpfte sich Jens Vogel verdient den dritten Platz. Heinz Schmid hatte sich wohl im letzten Vorrundenstart verausgabt, und lies seine Gegner mit 959 Pins ($\bar{\varnothing}$ 159,83) ziehen. Wir gratulieren Bernd Hager zum Vereinsmeister 2010.



von links: René Ludwig 2. Platz,
Bernd Hager 1. Platz,
Jens Vogel 3. Platz

1. Vorrunde - Vereinsmeisterschaften 2010 - Herren									
Platz	Gruppe A	Spiel 1	Spiel 2	Spiel 3	Spiel 4	Ergebnis Tag	Schnitt Tag	Ergebnis Gesamt	Schnitt Gesamt
1	Ludwig, René	160	197	238	198	793	198,25	793	198,25
2	Weber, Lothar	223	171	191	183	768	192,00	768	192,00
3	Hager, Bernd	190	217	176	184	767	191,75	767	191,75
4	Späth, Wolfgang	174	204	176	174	728	182,00	728	182,00
5	Ludwig, Dennis	201	140	210	163	714	178,50	714	178,50
6	Ludwig, Frank	161	165	157	180	663	165,75	663	165,75
Platz	Gruppe B	Spiel 1	Spiel 2	Spiel 3	Spiel 4	Ergebnis Tag	Schnitt Tag	Ergebnis Gesamt	Schnitt Gesamt
1	Vogel, Jens	171	181	214	156	722	180,50	722	180,50
2	Schmid, Heinz	159	184	175	183	701	175,25	701	175,25
3	Klenk, Reinhold	131	179	189	165	664	166,00	664	166,00
4	Wiest, Joachim	148	175	136	170	629	157,25	629	157,25
5	Lutzei, Sven	140	178	150	160	628	157,00	628	157,00
6	Hochbichler, Mark	179	145	122	113	559	139,75	559	139,75
7	Bigalke, Klaus	134	106	133	133	506	126,50	506	126,50

2. Vorrunde - Vereinsmeisterschaften 2010 - Herren									
Platz	Gruppe A	Spiel 1	Spiel 2	Spiel 3	Spiel 4	Ergebnis Tag	Schnitt Tag	Ergebnis Gesamt	Schnitt Gesamt
1	Weber, Lothar	256	243	203	208	910	227,50	1.678	209,75
2	Ludwig, René	168	191	180	207	746	186,50	1.539	192,38
3	Ludwig, Dennis	182	203	212	213	810	202,50	1.524	190,50
4	Hager, Bernd	200	178	189	167	734	183,50	1.501	187,63
5	Späth, Wolfgang	160	207	159	176	702	175,50	1.430	178,75
6	Ludwig, Frank	221	183	173	184	761	190,25	1.424	178,00
Platz	Gruppe B	Spiel 1	Spiel 2	Spiel 3	Spiel 4	Ergebnis Tag	Schnitt Tag	Ergebnis Gesamt	Schnitt Gesamt
1	Vogel, Jens	147	165	163	155	630	157,50	1.352	169,00
2	Schmid, Heinz	182	152	151	156	641	160,25	1.342	167,75
3	Klenk, Reinhold	155	199	159	139	652	163,00	1.316	164,50
4	Wiest, Joachim	169	175	170	155	669	167,25	1.298	162,25
5	Lutzei, Sven	170	148	127	160	605	151,25	1.233	154,13
6	Hochbichler, Mark	130	181	157	159	627	156,75	1.186	148,25
7	Bigalke, Klaus	97	109	90	104	400	100,00	906	113,25

3. Vorrunde - Vereinsmeisterschaften 2010 - Herren									
Platz	Gruppe A	Spiel 1	Spiel 2	Spiel 3	Spiel 4	Ergebnis Tag	Schnitt Tag	Ergebnis Gesamt	Schnitt Gesamt
1	Weber, Lothar	208	197	215	168	788	197,00	2466	205,50
2	Ludwig, René	215	178	200	200	793	198,25	2332	194,33
3	Hager, Bernd	193	176	181	183	733	183,25	2234	186,17
4	Ludwig, Dennis	170	162	206	157	695	173,75	2219	184,92
5	Späth, Wolfgang	169	181	187	142	679	169,75	2109	175,75
6	Ludwig, Frank	177	135	159	192	663	165,75	2087	173,92
Platz	Gruppe B	Spiel 1	Spiel 2	Spiel 3	Spiel 4	Ergebnis Tag	Schnitt Tag	Ergebnis Gesamt	Schnitt Gesamt
1	Schmid, Heinz	193	238	222	168	821	205,25	2163	180,25
2	Vogel, Jens	193	202	190	174	759	189,75	2111	175,92
3	Klenk, Reinhold	169	170	188	173	700	175,00	2016	168,00
4	Lutzei, Sven	170	139	211	218	738	184,50	1971	164,25
5	Wiest, Joachim	169	185	170	136	660	165,00	1958	163,17
6	Hochbichler, Mark	107	118	162	102	489	122,25	1675	139,58
7	Bigalke, Klaus	90	124	95	95	404	101,00	1310	109,17

Finale - Vereinsmeisterschaften 2010 - Herren									
	Name	Spiel 1	Spiel 2	Spiel 3	Spiel 4	Spiel 5	Spiel 6	Gesamt	Schnitt
1. Platz	Hager, Bernd	146	231	212	198	177	177	1141	190,17
2. Platz	Ludwig, René	222	167	196	158	191	199	1133	188,83
3. Platz	Vogel, Jens	176	180	212	157	153	212	1090	181,67
4. Platz	Schmid, Heinz	138	160	188	167	151	155	959	159,83

Vorrunde - Allianz-Adler-Pokal 2010					
Gruppe 1		Spiel 1	Spiel 2	Gesamt	Gewinner
Paarung 1	Frank Ludwig	215	216	431	Gewinner Paarung 1
	Rene Ludwig	219	181	400	
Paarung 2	Wolfgang Späth	199	214	413	Gewinner Paarung 2
	Lothar Weber	213	160	373	
Paarung 3	Dennis Ludwig	186	217	403	Gewinner Paarung 3
	Freilos	0	0		
Gruppe 2		Spiel 1	Spiel 2	Gesamt	Gewinner
Paarung 1	Bernd Hager	164	212	376	Gewinner Paarung 1
	Jens Vogel	156	195	351	
Paarung 2	Ralf Holzapfel	252	163	415	Gewinner Paarung 2
	Reinhold Klenk	165	185	350	
Paarung 3	Sven Lutzei	212	145	357	Gewinner Paarung 3
	Freilos	0	0		
Gruppe 3		Spiel 1	Spiel 2	Gesamt	Gewinner
Paarung 1	Joachim Wiest	153	179	332	Gewinner Paarung 1
	Heinz Schmid	173	158	331	
Paarung 2	Heinz Weinerth	146	201	347	Gewinner Paarung 2
	Klaus Bigalke	127	86	213	

Zwischenrunde - Allianz-Adler-Pokal 2010					
Gruppe 1		Spiel 1	Spiel 2	Gesamt	
Gewinner Paarung 1	Frank Ludwig	222	197	419	Finalist Gruppe 1
Gewinner Paarung 2	Wolfgang Späth	165	182	347	
Gewinner Paarung 3	Dennis Ludwig	201	204	405	
Gruppe 2		Spiel 1	Spiel 2	Gesamt	
Gewinner Paarung 1	Bernd Hager	210	177	387	Finalist Gruppe 2
Gewinner Paarung 2	Ralf Holzapfel	152	191	343	
Gewinner Paarung 3	Sven Lutzei	126	147	273	
Gruppe 3		Spiel 1	Spiel 2	Gesamt	
Gewinner Paarung 1	Joachim Wiest	154	130	284	
Gewinner Paarung 2	Heinz Weinerth	226	176	402	Finalist Gruppe 3

Finale - Allianz-Adler-Pokal 2010										
	Name	Spiel 1	Bonus	Spiel 2	Bonus	Spiel 3	Bonus	Spiel 4	Bonus	Gesamt
1. Platz	Bernd Hager	202	10	200	10	191	10	180		803
2. Platz	Frank Ludwig	158		167		177		215	10	727
3. Platz	Heinz Weinerth	163		173		161		136		633

Allianz-Adlerpokal Herren

Beim Adlerpokal wurden die Teilnehmer in drei Gruppen aufgeteilt: Gruppe A Spieler der ersten Mannschaft, Gruppe B Spieler der zweiten Mannschaft und Gruppe C alle Nichtligaspieler. Innerhalb dieser Gruppen wurden jeweils Paarungen für die Vorrunde ausgelost. Die Gewinner der jeweiligen Paarungen nach zwei Gängen kamen in die Zwischenrunde, in der sich je Gruppe der Pinbeste für das gemeinsame Finale qualifizierte. In diesem wurde in vier Gängen der Pokalgewinner ermittelt. In den nebenstehenden Tabellen kann man ersehen, welche Teilnehmer sich in der Vorrunde für die Zwischenrunde, und in dieser für das Finale qualifizierten. So haben das Finale Frank Ludwig, Bernd Hager und Heinz Weinerth erreicht. Nach dem Gewinn der Vereinsmeisterschaften spielte Bernd Hager auch in diesem Finale mit 803 Pins das höchste Ergebnis und war verdienter Gewinner des Allianz-Adlerpokals 2010. Wir gratulieren Bernd zu seinem Doppelerfolg im Jahr 2010.



Gewinner des Allianz-Adlerpokals 2010: Bernd Hager

Vereinsmeisterschaften 2010 Damen

Die Vereinsmeisterin 2010 wurde bei den Damen in vier Spieltagen mit je drei Gängen ermittelt. Vereinsmeisterin wurde wer nach diesen vier Starts Pinbeste Spielerin war. Den besten Start erwischte Petra Ludwig mit 574 Pins (\emptyset 191,33), auf Platz zwei reihte sich Doris März mit 489

Pins (\emptyset 163,00) ein, gefolgt von Sam-Ang Weinerth mit 465 Pins (\emptyset 155,00) auf Platz drei. Am zweiten Spieltag konnte Petra Ludwig die Führung verteidigen. Auch Doris März und Sam-Ang Weinerth konnten ihre Plätze halten. Das beste Ergebnis an diesem Spieltag lieferte Rosi Herzog mit 514 Pins (\emptyset 171,33) ab. Am dritten Spieltag setzte sich

mit sehr guten 538 Pins (179,33) Doris März durch. Aber auch dieses Ergebnis änderte nichts am Tabellenstand. Den vierten Spieltag dominierte wieder Petra Ludwig mit 513 Pins (\emptyset 171,00) und wurde somit verdient Vereinsmeisterin 2010. Auch Doris März und Sam-Ang Weinerth konnten den zweiten und dritten Platz verteidigen. Herzlichen Glückwunsch!

1. Start - Vereinsmeisterschaften 2010 - Damen

Name	Spiel 1	Spiel 2	Spiel 3	Ergebnis Tag	Schnitt Tag	Ergebnis Gesamt	Schnitt Gesamt
Petra Ludwig	200	192	182	574	191,33	574	191,33
Doris März	146	185	158	489	163,00	489	163,00
Sam Ang Weinerth	154	149	162	465	155,00	465	155,00
Rosi Herzog	123	140	149	412	137,33	412	137,33
Geli Heinz	94	136	166	396	132,00	396	132,00
Bobby Engel	111	144	140	395	131,67	395	131,67

2. Start - Vereinsmeisterschaften 2010 - Damen

Name	Spiel 1	Spiel 2	Spiel 3	Ergebnis Tag	Schnitt Tag	Ergebnis Gesamt	Schnitt Gesamt
Petra Ludwig	152	173	182	507	169,00	1081	180,17
Doris März	156	155	179	490	163,33	979	163,17
Sam Ang Weinerth	170	147	192	509	169,67	974	162,33
Rosi Herzog	157	174	183	514	171,33	926	154,33
Geli Heinz	157	162	134	453	151,00	849	141,50
Bobby Engel	105	144	125	374	124,67	769	128,17

3. Start - Vereinsmeisterschaften 2010 - Damen

Name	Spiel 1	Spiel 2	Spiel 3	Ergebnis Tag	Schnitt Tag	Ergebnis Gesamt	Schnitt Gesamt
Petra Ludwig	205	127	158	490	163,33	1571	174,56
Doris März	173	170	195	538	179,33	1517	168,56
Sam Ang Weinerth	145	172	155	472	157,33	1446	160,67
Rosi Herzog	144	158	145	447	149,00	1373	152,56
Geli Heinz	156	172	139	467	155,67	1316	146,22
Bobby Engel	124	142	103	369	123,00	1138	126,44

Finale - Vereinsmeisterschaften 2010 - Damen

Name	Spiel 1	Spiel 2	Spiel 3	Ergebnis Tag	Schnitt Tag	Ergebnis Gesamt	Schnitt Gesamt
Petra Ludwig	203	173	137	513	171,00	2084	173,67
Doris März	156	153	172	481	160,33	1998	166,50
Sam Ang Weinerth	134	145	148	427	142,33	1873	156,08
Rosi Herzog	137	138	180	455	151,67	1828	152,33
Geli Heinz	152	156	154	462	154,00	1778	148,17
Bobby Engel	135	114	145	394	131,33	1532	127,67



von links: 3. Platz Sam-Ang Weinert,
1. Platz Petra Ludwig,
2. Platz Doris März

Wanderpokal 2010 Damen

Der Wanderpokal 2010 wurde über drei Starttage mit je drei Spielen im Handycapmodus ausgespielt. Das Handycap betrug ein Drittel der Differenz des aktuellen Trainingschnittes zu 200 (z. B. bei 170 = 10 Pins). Gewinnerin wurde, wer über alle neun Spiele inklusive Handycap die höchste Pinzahl erreichte. Am ersten Spieltag setzte sich Doris März mit 521 Pins ($\bar{\varnothing}$ 173,67) denkbar knapp mit nur einem Pin Vorsprung vor Petra Ludwig, dicht gefolgt von Rosi Herzog mit 511 Pins ($\bar{\varnothing}$ 170,33). Am zweiten Spieltag erkämpfte sich Petra Ludwig den ersten Platz, als sie mit 571 Pins ($\bar{\varnothing}$ 190,33) auf 1091 Pins erhöhte. Doris März konnte mit 518 Pins ($\bar{\varnothing}$ 172,67) und insgesamt 1039 Pins den zweiten Platz belegen. Dicht dahinter positionierte sich Sonja Gröger, die nach 554 Pins ($\bar{\varnothing}$ 184,67) insgesamt 1032 Pins erspielt hatte. Am Finalspieltag hatte Petra Ludwig mit 561 Pins ($\bar{\varnothing}$ 187,00) und insgesamt 1652 Pins ($\bar{\varnothing}$ 183,55) die höchste Pinzahl nach drei Spieltagen erbowlt, und war somit Gewinnerin des Wanderpokals 2010. Den zweiten Platz holte sich Sandra Gröger mit 608 Pins ($\bar{\varnothing}$ 202,67) und insgesamt 1637 Pins ($\bar{\varnothing}$ 181,88), wobei sie ein super Einzelspiel von 246 Pins ablieferte. Rosi Herzog schloss mit 505 Pins ($\bar{\varnothing}$ 168,33) und insgesamt 1532 Pins ($\bar{\varnothing}$ 170,22) auf dem dritten Platz ab.

Müllerpokal 2010 Damen

Der Müllerpokal, benannt nach dem Stifter und Vorstand unseres Hauptvereins Klaus Müller, wird seit 1989 einmal jährlich ausgespielt. Der Modus ist wie beim Wanderpokal im Handycapsystem über drei Spiele, allerdings nur an einem Spieltag. In diesem Jahr holte

Wanderpokal 2010											
Platz	Name	Handycap pro Spiel	Pins 1. Start	Handycap	Zwischenstand	Pins 2. Start	Handycap	Zwischenstand	Pins 3. Start	Handycap	Gesamt
1	Petra	13	481	39	520	532	39	1091	522	39	1652
2	Sandra	11	441	33	474	522	33	1029	575	33	1637
3	Rosi	18	457	54	511	462	54	1027	451	54	1532
4	Sonja	13	439	39	478	515	39	1032	446	39	1517
5	Doris	16	473	48	521	470	48	1039	412	48	1499
6	Gela	19	363	57	420	378	57	855	446	57	1358

Müllerpokal 2010							
Name	Gang 1	Gang 2	Gang 3	Pins gesamt	Handycap	Gesamt Pins	Platz
Doris März	137	183	167	487	48	535	1
Rosi Herzog	149	137	182	468	54	522	2
Bobby Engel	177	123	129	429	72	501	3
Petra Ludwig	140	141	171	452	39	491	4
Sandra Gröger	145	131	176	452	33	485	5
Sonja Gröger	117	172	155	444	39	483	6

sich Doris März mit 535 Pins ($\bar{\varnothing}$ 178,33) den Sieg. Auf Platz zwei reihte sich Rosi Herzog mit

522 Pins ($\bar{\varnothing}$ 174,00) ein, gefolgt von Bobby Engel mit 501 Pins ($\bar{\varnothing}$ 167,00) auf Platz drei.



Gewinnerin Wanderpokal 2010:
Petra Ludwig



Gewinnerin Müllerpokal 2010:
Doris März

**Abschied von
Karl Wagenhals**



Obwohl er doch schon einige Zeit aufgrund seiner Krankheit stark geschwächt war, ist es für uns immer noch schwierig zu begreifen, dass unser Karl Wagenhals am 24. April 2010 für immer von uns gegangen ist.

Er war so viele Jahre mit seiner Bowlingabteilung verbunden, daß es uns schwerfällt, an eine Zukunft ohne ihn zu denken. Und obwohl er seit mehr als 10 Jahren aufgrund seines Alters nicht mehr spielen konnte, war er dennoch ein fester Bestandteil unseres Vereins.

Karl war fast 57 Jahre bei uns Mitglied. Davon wirkte er 40 Jahre als Kassierer, Ausflugs- und Weihnachtsfeierorganisator und prägte als Vorstandsmitglied die Geschichte der Bowlingabteilung mit. Unvergessen wird seine große Spenden- und Hilfsbereitschaft sein. Für seine Leistungen wurde er 1998 zum Ehrenmitglied ernannt.

In tiefer Dankbarkeit mussten wir Abschied von Karl Wagenhals nehmen. Es wird schwersein, die Lücke, die er hinterläßt, zu schließen. Wir haben einen Freund verloren, wir alle sind ämer geworden.

Er bleibt uns stets unvergessen.

Im September startet die Bowlingliga 2010/11. Termine und Ergebnisse wie auch sonst alles aktuelle aus unserer Abteilung findet man auf unserer Homepage:

www.allianz-bowling-stuttgart.de

Für die kommende Saison wünschen wir allen Sportkameradinnen und Sportkameraden viel und gut Holz.

Petra & Frank Ludwig

Jahreshauptversammlung am 28.4.2010



Um 19.15 Uhr eröffnete Klaus Müller, der 1. Vorsitzende, die Jahreshauptversammlung, zu der nach § 14 der Vereinssatzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und hieß die 47 anwesenden Vereinsmitglieder herzlich willkommen. Sein besonderer Gruß galt den Ehrengästen des Abends, nämlich den Jubilaren der Jahre 2009 und 2010. Bevor es zur Tagesordnung ging, Gedenken der Mitglieder, die den Verein seit der letzten Sitzung, am 23.04.2008 verlassen haben:

- Ute Kessler 18.08.2008
- Hermann Kugler 12.09.2008
- Fredi Juert 05.12.2008
- Alwin Gast 16.12.2008
- Martin Neubert 17.12.2008
- Hermann Düchting 18.12.2008
- Gerhard Schmid 12.2008
- Harald Rummel 02.01.2009
- Mario Bianco 03.01.2009
- Gustav König 17.01.2009
- Dietmar Weihrauch 19.01.2009
- Axel Wieland 28.01.2009
- Wolfgang Hirschmann 06.02.2009
- Harry Bolay 02.06.2009
- Herbert Krauss 25.07.2009
- Gerhard Hahn 23.08.2009
- Arno Oeser 16.12.2009
- Karlheinz Härtlein 11.03.2010.

TOP 1 Bericht des Vorstandes

Trotz nach wie vor angespannter finanzieller Lage, liegt das Hauptaugenmerk auf - der Unterstützung der einzelnen Abteilungen, vor allem auch im finanziellen Bereich - Pflege und Erhaltung der Anlage und der Sportstätten, z.B. - Sanierung des Flachdaches der Halle (Kostenträger Allianz Grundvermögen) - Ausbesserung des Kunstrasens, der im Jahr 2003 neu verlegt worden war (Beseitigung einer sich lösenden Fläche im Strafraumbereich) - erneute Bekämpfung des Eichenprozessions-spinners an unserer Eiche (2008 und 2009) - diverse Malerarbeiten. Der Kooperationsvertrag aus dem Jahr 2007 zwischen dem MTV Stuttgart, dem Volleyballclub Stuttgart e.V. und dem TSV Georgii-Allianz Stuttgart e.V. besteht nun 3 Jahre erfolgreich. Ohne diese Kooperation wäre weder beim MTV noch bei uns mittelfristig eine Weiterentwicklung im Damen-Volleyball-Leistungsbereich möglich gewesen. Die Kooperation hat sich bewährt. Die für den VC Stuttgart Spielenden sind ebenfalls Mitglied bei uns und beim MTV. Wir haben den Kooperationsvertrag fristgerecht zum 30.06.2010 gekündigt mit dem Ziel: " Fortführung des Vertrages mit modifiziertem Vertragsinhalt." Eine gewisse finanzielle Unterstützung der Jugendarbeit des VC Stuttgart durch die beiden Kooperationspartner lässt sich durch die Mitgliedsbeiträge dieser Mitglieder zum großen Teil bewerkstelligen. Eine Nichtfortführung der Kooperation birgt nach Auffassung des Vorstandes auch die Gefahr eines Imageverlustes für unseren Verein, mit Auswirkungen im besonderen in der äußerst positiven Zusammenarbeit mit dem Sportamt der Stadt Stuttgart mit sich.

Sowohl im Jahr 2008, wie auch im Jahr 2010 haben wir einwöchige Ferien-Camps im Fußball und im Tennis für die Kinder von Allianz-Mitarbeitern durchgeführt.

Die aktuelle Mitgliederzahl am 01.01.2010 war 1297, das ist ein Rückgang gegenüber dem 01.01.2008 von 4,5%. Als Gründe sind zu nennen: Keinen Sport mehr zu treiben bedeutet über alle Altersklassen hinweg immer mehr Austritte aus dem Verein sowie die Trennung von notorischen Nichtzahlern. Die Vereinstreue wird es nach unseren Beobachtungen immer weniger geben - Das Wort "Vereinstreue" und nicht nur das Wort verschwinden bei vielen aus dem Gedächtnis.

Den Vereinssport leiten zur Zeit 48 Übungsleiter, wovon 18 eine entsprechende Lizenz erworben haben. Zum Thema Jugendarbeit folgendes: Im Volleyball läuft die Jugendarbeit sowohl bei den Mädchen, wie auch bei den Jungen seit geraumer Zeit erfolgreich. Im Fußball haben wir von der B- bis zur F-Jugend, bis hin zu den Bambini, alles besetzt. Die fehlende A-Jugend hoffen wir nach Beendigung der Saison wieder auf die Beine stellen zu können. Die Verantwortlichen tun alles, damit dieses Ziel auch erreicht wird.

Im Tennis zeichnet sich langsam nach einigen stillen Jahren ein Neuanfang ab.

Die Tischtennisabteilung ist da schon etwas weiter: Vor 3 Jahren wurden hier die Weichen "umgelegt" für einen Neuanfang im Jugendbereich. Und wie in der letzten Ausgabe der Vereinsnachrichten zu lesen war, stellt sich der Erfolg sukzessiv ein. Ein sehr erfreulicher Aspekt. Auch im Cheerleading steht die Jugendarbeit ganz vorne an.





Ich gratuliere und danke hier an dieser Stelle allen, die sich um die Jugend kümmern und sich in der Jugendarbeit engagieren. Machen Sie weiter - legen Sie noch eine oder zwei Schippen drauf! Soweit machbar werden wir, wird der Hauptverein helfen, werden wir Sie unterstützen. Die Jugendarbeit ist notwendig, den Verein und seine Abteilungen am Leben zu erhalten - sie ist eine Lebensversicherung im Sport und für den Sport.

Müller gratuliert allen Einzelkämpfern und allen Mannschaften recht, recht herzlich zu ihren Erfolgen, die sie in den letzten zwei Jahren eingefahren haben.

Für die neue Freiluftssaison wünscht er allen Sporttreibenden viel Erfolg und Freude bei ihren sportlichen Aktivitäten in ihrer Sportart, bei ihrem Sport.

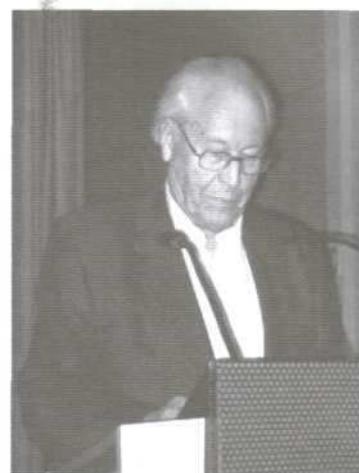
Zum Thema Finanzen legt Müller eine Folie auf, auf der die Zahlen der 5 größten/wichtigsten Einnahmequellen und die Zahlen der 5 größten Ausgabeschwerpunkte der letzten 2 Jahre wiedergegeben werden (siehe unten):

Gründe für größere Schwankungen: Sowohl die Ein- wie auch die Ausgaben sind nicht immer deckungsgeich mit dem "Verursacherjahr".

Bevor Müller zu Punkt 2 der Tagesordnung übergeht, dankt er aufrichtig ALLEN, die durch ihre Mitarbeit in den vergangenen 2 Jahren geholfen haben, ehrenamtlich die nicht immer leichten Aufgaben zu lösen und zu erledigen.

Er dankt seinen beiden Mitstreitern im Vorstand, Heidemarie Haas und Dieter Maurer, dem Hauptkassier Joe Beutelspacher, dem Sportwart Michael Messerle, dem Pressewart Claus Ambrosius, der Schriftführerin Margot Winkler, dem Geschäftsführer Helmut Sauer sowie den Mitgliedern des geschäftsführenden Ausschusses, des Haupt- und des Wirtschaftsausschusses für gute und harmonische Zusammenarbeit. Dank auch an die Platzwarte Peter Weichbrodt und Thomas Innerlich.

TOP 2 Bericht der Kassenprüfer
Ernst Farnung führt aus:
Die Prüfung der Jahre 2008 und

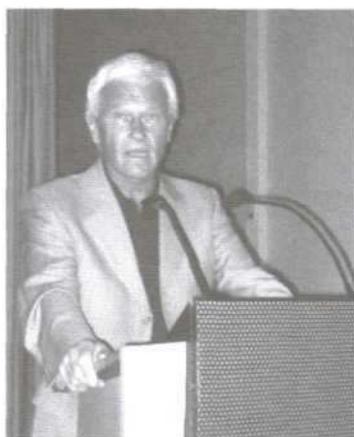


2009 wurde am 16. April 2010 durch Frieder Zehender und Ernst Farnung durchgeführt. Anwesend waren Klaus Müller als 1. Vorsitzender und der Kassier Joachim Beutelspacher. Bargeld ist nicht vorhanden. Sämtliche Umsätze laufen über die Bankkonten. Die Erfassung erfolgt in einem speziellen Programm über PC. Die gesamte Buchhaltung wird durch einen Steuerberater rechtlich und steuerrechtlich überprüft. Die EDV-Auswertung ist sehr umfangreich und enthält sämtliche Prüfungsrelevanten Daten. Kontoauszüge und Belege wurden in umfangreichen Stichproben auf Berechtigung und korrekte Erfassung hin überprüft und als ordnungsgemäß festgestellt. Dis Salden der Geldkonten stimmten überein. Es ergaben sich keine Beanstandungen. Er empfahl der Versammlung die Entlastung des Vorstandes und des Kassiers.

TOP 3 Entlastung des Vorstandes, des Hauptausschusses und des Kassiers

Als bekannt routinierter Wahlleiter wird Norbert Laske gewählt. Er dankt dem Vorstand, Hauptausschuss und Kassier für das in den vergangenen Jahren Geleistete und schlägt der Versammlung die

gemeinsame Entlastung vor. Dem wird einstimmig gefolgt.



TOP 4 Neuwahlen

Da Müller im Vorfeld erkennen ließ, dass er weitermachen würde wurde er zur Wahl vorgeschlagen und einstimmig wiedergewählt. Laske erwähnt, dass Müller dieses Amt seit 1981 inne hat und gratuliert ihm zur erneuten Wahl. Müller bedankt sich für das ihm erneut ausgesprochene Vertrauen und übernimmt das weitere Wahlprocedere:

stv. Vorsitzende:

Heidemarie Haas

stv. Vorsitzender:

Dieter Maurer

Hautkassier :

Joachim Beutelspacher

Hauptsportwart:

Michael Messerle

Schriftführerin:

Margot Winkler

Pressewart:

Claus Ambrosius

Beisitzer von

Allianz Leben:

Matthias Wendler

Beisitzer von

Allianz Sach:

N.N.

Kassenprüfer:

Frieder Zehender

Dieter Kundt

Die Wahlen erfolgten en bloc und waren einstimmig.

Der anschließend noch zu wählende **Ehrenrat** brachte ebenfalls ein einstimmiges Ergebnis - ihm gehören an:
Rolf Deischle
Gerd Geschke
Kurt Haag.

Müller dankt der Versammlung im Namen aller Gewählten und gibt diese Devise für die nächsten



zwei Jahre aus: "Aufgrund des reduzierten Etats werden wir weiter versuchen, durch sparsames Handeln und Ausgeben des zur Verfügung stehenden den Sportbetrieb der einzelnen Abteilungen so zu unterstützen, dass er funktionsfähig bleibt und sein wird! Mit dieser neuen, der angespannten Situation müssen wir weiter lernen gemeinsamen umgehen zu können - in den vergangenen zwei Jahren ist uns dies schon einigermaßen gelungen."

Müller schlägt vor, den TOP 5 (Ehrungen) zurückzustellen und die TOP 6 und 7 vorzuziehen. Dem wird zugestimmt.

TOP 6 Beitragswesen/ Vereinsbeitrag

In den Vereinsnachrichten, Ausgabe April 2010, die allen Mitgliedern rechtzeitig vor der Jahreshauptversammlung zugegangen ist, hat der Vorstand erläutert, warum wir uns mit dieser Thematik zu befassen haben.

Die Stadt Stuttgart hat in ihren Sportförderungsrichtlinien festgelegt, dass der Jahresbeitrag für ein aktives erwachsenes Vollmitglied 96,00 Euro betragen muss. Es gilt eine Übergangsregelung bis 01.01.2013.

Der 1. Schritt der notwendigen Erhöhung - erhöhen wir nicht, bedeutet dies den Zuschussverlust in Höhe von jährlich ca. 53.000.-- Euro - muss mit Wirkung zum 01.01.2011 vollzogen werden, der zweite muss ab 01.01.2013 greifen, um den Vorgaben der Stadt gerecht zu werden. Vor diesem Hintergrund ergab die Abstimmung folgendes:

Bei drei Gegenstimmen wurden den neuen, ab 01.01.2011 gültigen Mitgliedsbeiträgen zugestimmt, wobei alle Beitragsgruppen einheitlich erhöht wurden - siehe Tabelle.

Mitgliedsbeiträge (ab 01.01.2011)

- nach Zustimmung durch die Mitglieder-Hauptversammlung am 28.04.2010

		bisher
Erwachsener	83.-- Euro	70.-- Euro
Ehepartner	66.-- Euro	56.-- Euro
Jugendliche – allein im Verein		
Studenten/Auszubildende	47.-- Euro	40.-- Euro
Jugendliche, von denen mindestens ein Elternteil ebenfalls Mitglied ist	33.-- Euro	28.-- Euro
rein fördernde Mitglieder		
- auf Antrag -	59.-- Euro	50.-- Euro
Rentner generell	39.-- Euro	33.-- Euro

Bundeswehrangehörige und Zivildienstleistende sind auf Antrag von der Beitragszahlung befreit.

Beitragsfreiheit besteht für das 2. und jeweils weitere Kind, wenn beide Elternteile im Verein sind. Ist nur ein Elternteil Mitglied, bleiben das 3. und jedes weitere Kind beitragsfrei.

Allianz-Beschäftigte und deren Familienangehörige zahlen den halben Vereinsbeitrag (siehe obige Tabelle).

Werden die Beiträge im Abbuchungsverfahren eingezogen, erfolgt die Abbuchung in zwei Raten Anfang März und Anfang September, wenn der Beitrag 50.-- Euro übersteigt, sonst Anfang März in einer Rate.

Die genannten Beiträge haben nur beim Abbuchungsverfahren Gültigkeit. Ansonsten erhöhen sich die Beiträge pro Jahr um 10.-- Euro.

TOP 7 Verschiedenes

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung, nahm Norbert Laske in seiner Eigenschaft als Mitglied des Verbandsvorstandes des Württembergischen Fußballverbandes (wfv) eine Ehrung vor.

Er ehrte den Abteilungsleiter unserer Fußballabteilung, Holger Schroeder, für sein großes Engagement und seine Verdienste um den Fußballsport mit einer Urkunde, einem kleinen Anerkennungsgeschenk und einem persönlichen Brief des DFB Präsidenten Dr. Theo Zwanziger.

Herzlichen Glückwunsch.



Müller informiert über das "Gesetz zur weiteren Stärkung des bürgerlichen Engagement". Es sieht die Zahlung von steuerfreien Aufwandsentschädigungen (sogenannte Ehrenamtszuschale - höchstens 500.--Euro) vor. Will ein Verein steuerfreie Aufwandsentschädigungen zahlen, muss er dies in seiner Satzung ausdrücklich zulassen. Der Vorstand hat beschlossen, den Weg für eventuelle Zahlungen von Ehrenamtszuschalen zuzulassen. Folgende Vorgehensweise ist vorgeschrieben:

- Schriftlich protokollierter Vorstandsbeschluss zur Zahlung einer Ehrenamtszuschale (liegt vor - Sitzung vom 07.04.2010)
- Zustimmung in der Mitgliederversammlung einholen - Satzungsänderung - Einschaltung Notar spätestens bis 31.12.2010 möglich

Bei einer Stimmenthaltung und einer Gegenstimme wurde der Nutzung der Ehrenamtszuschale zugestimmt.

TOP 5 Ehrungen

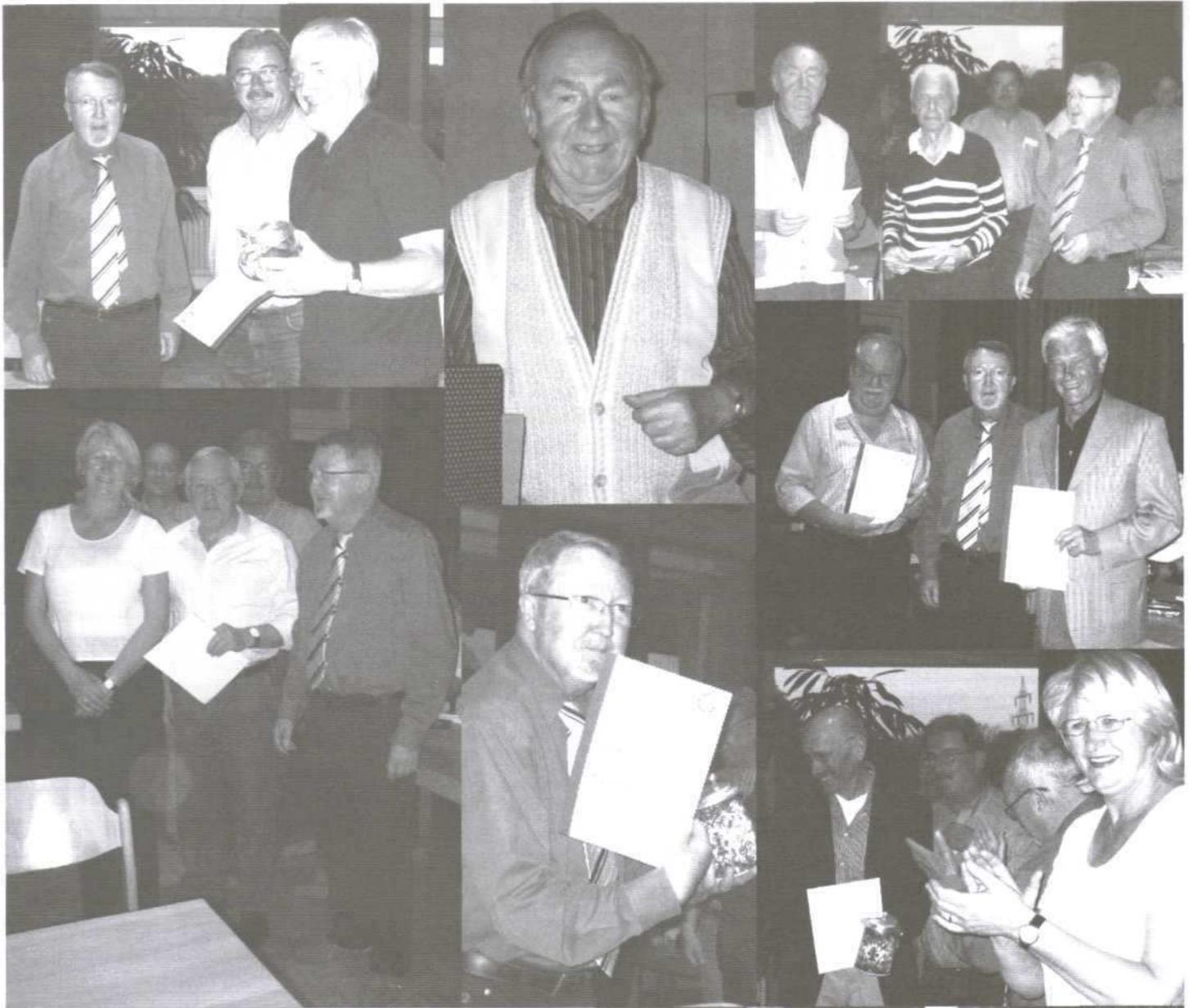
Die Ehrung der Jubilare bildete traditionsgemäß den Schluss der Jahreshauptversammlung. Aus dem Jahr 2009 waren es 27 Jubilare, 2010 37 Jubilare, die zur Ehrung anstanden. Anwesend waren 13 zu Ehrende. Bevor Müller den Jubilarinnen und Jubilaren als sichtbares Zeichen für ihre Treue eine Urkunde, die Ehrennadel sowie als Geschenk einen Glas- oder Tonkrug bzw. einen Gutschein für ein Essen im Allianz-Stadion (bei 60- und 70-jähriger Mitgliedschaft), überreichte, gab er einen kurzen Überblick über die



Geschehnisse in den Jahren, in denen die Jubilarinnen und Jubilar in den Verein eingetreten sind.

Gegen 21.00 Uhr erklärt Müller die Versammlung für beendet.





Ehrungen 2009

Ehrungen

Ehrungen 2010



**Insgesamt
64 Jubilare
gab es
zu ehren**



Volleyball

Wir möchten Ihnen schon mal den Spielplan von Allianz Volley Stuttgart vorstellen.

Unterstützen Sie das Team – bei den Heimspielen oder auch bei dem einen oder anderen Auswärtsspiel

Spielplan - Allianz Volley Stuttgart Deutsche Volleyball-Liga - 1. Bundesliga Frauen - Saison 2010/2011

Datum	Zeit	Heim	Gast	Halle
Mittwoch, 24. November 2010	19:30	VfB Suhl	Allianz Volley Stuttgart	Sporthalle Wolfsgrube
Mittwoch, 1. Dezember 2010	19:30	Allianz Volley Stuttgart	VT Aurubis Hamburg	Hegel-Sporthalle Vaihingen
Sonntag, 5. Dezember 2010	17:00	SV Sinsheim	Allianz Volley Stuttgart	Messehalle 6
Samstag, 18. Dezember 2010	19:30	Allianz Volley Stuttgart	SWE Volley-Team	Hegel-Sporthalle Vaihingen
Mittwoch, 22. Dezember 2010	19:00	Zurich Team VCO Berlin	Allianz Volley Stuttgart	Sporthalle Anton Saefkow-Platz
Sonntag, 26. Dezember 2010	19:30	Allianz Volley Stuttgart	Alemannia Aachen	Hegel-Sporthalle Vaihingen
Sonntag, 2. Januar 2011	16:00	Allgäu Team Sonthofen	Allianz Volley Stuttgart	Allgäu-Sporthalle
Samstag, 8. Januar 2011	19:30	Allianz Volley Stuttgart	Dresdner SC	Hegel-Sporthalle Vaihingen
Samstag, 15. Januar 2011	18:00	Schweriner SC	Allianz Volley Stuttgart	ARENA Schwerin
Samstag, 22. Januar 2011	19:30	Allianz Volley Stuttgart	SC Potsdam	Hegel-Sporthalle Vaihingen
Samstag, 29. Januar 2011	20:00	Rote Raben Vilsbiburg	Allianz Volley Stuttgart	Vilstalhalle im Sportpark
Samstag, 5. Februar 2011	19:30	Allianz Volley Stuttgart	1. VC Wiesbaden	Hegel-Sporthalle Vaihingen
Sonntag, 13. Februar 2011	14:30	USC Münster	Allianz Volley Stuttgart	Sporthalle Berg Fidel
Mittwoch, 16. Februar 2011	19:30	Allianz Volley Stuttgart	Köpenicker SC Berlin	Hegel-Sporthalle Vaihingen
Samstag, 19. Februar 2011	19:30	Allianz Volley Stuttgart	VfB Suhl	Hegel-Sporthalle Vaihingen
Sonntag, 27. Februar 2011	15:00	VT Aurubis Hamburg	Allianz Volley Stuttgart	Sporthalle der Gesamtschule Süderelbe
Samstag, 12. März 2011	19:30	Allianz Volley Stuttgart	SV Sinsheim	Hegel-Sporthalle Vaihingen
Mittwoch, 16. März 2011	20:00	SWE Volley-Team	Allianz Volley Stuttgart	Sporthalle Pierre de Coubertin-Gymnasium
Samstag, 19. März 2011	19:30	Allianz Volley Stuttgart	Zurich Team VCO Berlin	Hegel-Sporthalle Vaihingen
Samstag, 26. März 2011	19:00	Alemannia Aachen	Allianz Volley Stuttgart	Neuköllner Straße
Mittwoch, 30. März 2011	19:30	Allianz Volley Stuttgart	Allgäu Team Sonthofen	Hegel-Sporthalle Vaihingen
Samstag, 2. April 2011	17:30	Dresdner SC	Allianz Volley Stuttgart	Margon Arena
Samstag, 9. April 2011	19:30	Allianz Volley Stuttgart	Schweriner SC	Hegel-Sporthalle Vaihingen
Sonntag, 17. April 2011	16:00	SC Potsdam	Allianz Volley Stuttgart	Sporthalle Heinrich-Mann-Allee
Donnerstag, 21. April 2011	19:30	Allianz Volley Stuttgart	Rote Raben Vilsbiburg	Hegel-Sporthalle Vaihingen
Montag, 25. April 2011	17:00	VC Wiesbaden	Allianz Volley Stuttgart	---
Samstag, 30. April 2011	19:30	Allianz Volley Stuttgart	USC Münster	Hegel-Sporthalle Vaihingen
Samstag, 7. Mai 2011	18:00	Köpenicker SC Berlin	Allianz Volley Stuttgart	Sporthalle Hämmerlingstraße





Wir sind Weltmeister!

F-Junioren

Nach 2. Platzierungen und 3. Platzierungen, haben wir es geschafft, unseren 1. Titel zu holen!

Arbeit und Geduld zahlt sich aus, auch wenn es bei uns etwas länger gedauert hat! Dafür Danke ich vorab allen Eltern, welche diese Geduld trotz ihrer hohen Erwartungen unserer Mannschaft treu geblieben sind. Es ist ein junges und frisches Team welches seit Ende letzter und Anfang dieser Saison im gleichen Jahrgang mit ein paar treuen Stammspielern zusammen wächst. Am Knirpse Turnier des TSV Köngen, trafen wir bei 37 Grad Celsius auf sehr starke Teams, die es uns bestimmt nicht leicht gemacht haben in das Finale zu kommen. Darauf können alle sehr stolz sein es geschafft zu haben! Mit dem ersten Gegner, dem TSV Mähringen gab es dann gleich ein Duell der Revanche. Schon im Hallenturnier unterlagen wir dieser spielstarken Mannschaft. Doch an diesem Tag waren alle hell wach und kämpften bis zum Ende. Mit einem 2:2 konnten wir zufrieden sein, obwohl durchaus auch mehr drin war. In Spiel zwei trafen wir auf den TSV Enningen, bei dem wohl ein Treffer aus 13 Metern durch Simon das Traumtor schlecht hin war! Mit einem 3:1 Sieg ging es dann ins Spiel drei gegen den TSVW Esslingen. Mit sehr guten Spielzügen und Abschlüssen, ließen wir uns auch diesen Sieg nicht nehmen. Das fünfte Spiel war eine Klatsche ins Gesicht!

Die stärkste Mannschaft in der Gruppe ließ uns nur einmal gewähren und zerlegte unser gesamtes Spiel in tausende Puzzle-teile. Ja, so hart es auch klingt, der TSV Köngen 1 machte uns mit einem 5:1 platt! Doch der Wille ins Finale zu kommen und dort nochmals auf den TSV Köngen 1 zu treffen, war sehr groß. Also zeigten sich alle Spieler nochmals von ihrer besten Seite und gewannen als Team mit 5:0 gegen den TV Unterboihingen 2, welcher ebenso sehr gute Spieler hatte die gefährlich werden konnten. Und jetzt hieß es alles oder nichts. Der TSV Köngen 1 war sich siegessicher, dass stand außer Frage. Doch mit einer konsequenten dreier-Kette hinten und einem Flitzer vorne, versuchten wir nun diesmal gegen diese super Mannschaft anzutreten. Die Eltern motivierten ihre Kinder damit, dass wenn sie dieses Spiel gewinnen, dann dürften sie mich mit den Eimern Wasser nass machen und ich versprach ihnen, dass sie mir einen Kurzhaarschnitt verpassen dürften. :-)

Für alle war es ein sehr faires und spannendes Finale, mit vielen Torchancen von beiden Seiten. Die Keeper von beiden

Mannschaften zeigten ebenso ihr ganzes Können. Es blieb spannend bis zur letzten Sekunde. Und dann, der Schlusspfiff! Der Schiri rief zum Neunmeter schießen nach einem 1:1 in der regulären Spielzeit!

Unser Keeper Eric, durfte als erster ins Tor. "Jaaaaaa, gehalten!" Nun war Simon unser erster Schütze. "Treffer!"

Der TSV Köngen war nun wieder dran. "Treffer!"

Als zweites trat Davide zum 9m Punkt an. "Treffer!"

Und wieder scheiterte der TSV Köngen. "Und wieder, gehalten durch Eric!"

Jetzt konnte Temi das Spiel entscheiden. "Treffer!"

Trotz vorzeitiger Entscheidung, durften die letzten Schützen auch nochmal ran.

Der TSV Köngen. "Treffer!"

Lucas versuchte die Kugel mal wieder in die untere Ecke zu platzieren. "Pfosten!"

Der letzte Schuss des TSV Köngen. "Gehten, gehalten durch Eric!"

Eric trat nun selbst an. "Treffer!" Weltmeister! Alle Kinder und Eltern freuten sich über diesen großen Erfolg und waren sehr stolz. Ich wurde nun auch von allen wie versprochen Nass gemacht und

So sehen Sieger-Typen aus



konnte immer noch nicht realisieren, dass ein steiniger Weg endlich belohnt wurde. Es fiel mir schwer die Tränen in den Augen zu verbergen und freute mich sehr über unseren ersten Turniersieg mit allen Eltern und Kindern. Eine ganze Weile feierten wir noch unseren Sieg, da jeder den riesigen Pokal in den Händen haben wollte. Für jeden einzelnen gab es noch eine Goldmedaille und eine Urkunde und die Digicams wurden auch bis zum letzten Megabyte von den Eltern verschossen.

Super gespielt haben an diesem unvergesslichen Tag: Andrea, Lucas, David, Davide, Eric, Simon und Temi

Buzz-Job 21.07.2010

Wie den Kids also versprochen, stand dann mit einer Woche Verspätung der Buzz-Job mit auf dem Trainingsplan. Eric, der sich an diesem Turnier als Keeper für das Team voll ins Zeug legte, hatte sich im Finale bei einem Treffer ins Gesicht den Kiefer ausgerenkt und konnte deshalb eine Woche lang nicht am Training teilnehmen. Somit verlegten wir den Termin auf den 21.07.10. Nach dem Training durften dann alle Kids an den Haarschneider und hatten offensichtlich anhand der Bilder zu sehen, sehr viel Spaß dabei mir den Pelz vom Kopf zu rasieren.

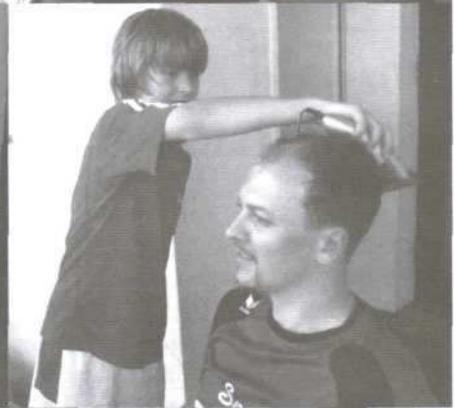
Ein kleiner Friseurmeister konnte da wohl nie von der Seite weichen und navigierte die Kids zu einem perfekten Buzz-Job! :-)

Mal schauen, was da noch so auf mich zu kommt, wenn die Kids weitere Titel einholen.

MC Donalds steht z.B. auch schon mit auf dem Plan!

Über spenden für mein Portemonnaie freue ich mich sehr! :-)

Viel Spaß bei der Fotoshow!
Euer Trainer Swen



Die kommende U12

Man nehme 22 junge Fussballspieler mit folgenden Zutaten:

- 2 x D - Allianz
- 3 x E - Allianz
- 2 x E - MTV
- 12 x E - Vaihingen
- 1 x E - Musberg
- 1 x E - Weinstadt
- 1 x E - Neuzugang.

Diese Zutaten gebe man dosiert über 2-3 Wochen langsam unter zweimaligen wöchentlichem 2-stündigem „Umrühren“ auf ein grünes Kunstrasenfeld.

Herausgekommen ist erstmalig am 19. Juli d.J. in einem Freundschaftsspiel gegen die „Grünen“ aus Rohr eine Mannschaft, die selbst gegen 1 bis 2-Jahre ältere Gegenspieler „gut“ ausgesehen hat. Für die Torleute war es ein erstmaliges Umgewöhnen auf die großen Tore. Die Feldspieler mussten sich überwiegend auf ein weitläufiges neues „Gelände“ einstellen.

Die Generalprobe gelang: 4:3 Tore zugunsten der kommenden U12 des TSV Allianz.



In den nächsten Wochen/Monaten gilt es vieles neu zu entdecken, auszuprobieren und einzustudieren. Als weitgehend jahrgangsjüngeres Team braucht man sich aber nicht zu verstecken.

Die ersten Wochen beim TSV sind gelungen. Operation „Blau“ ist abgeschlossen. Die neue U12 sagt „Hallo TSV!“

Elf kleine Freunde für die große Elf

Bericht in der Stuttgarter Zeitung vom 10.07.2010

Marius Lenz (9) Per Mertensacker ist kopfballdomant, das gefällt mir. Jetzt wünsche ich ihm ein WM-Kopfballdo. Mein größter Erfolg war meinstes Tor. Das war beim Turnier vom KV Pflingenen, mit dem rechten Fuß in die Mitte.

Max Meicht (8) Özil finde ich jetzt viel besser als Kaká, weil er so gut dribbeln kann. Ich habe auch ein Trikot von ihm. Mein größter Erfolg war vor zwei Wochen: Ich habe einfach draußgeschossen und getroffen. Das Tor war weit weg - jedenfalls für mich.

Nick Götz (9) Boateng finde ich gut, weil er ein schneller Spieler ist und gut spielt, obwohl er spät dazu gekommen ist. Mein größter Erfolg: Ich habe in Vaihingen einem Spieler, der älter und größer war als ich, den Ball abgelncht.

Ashvin Arulogoraya (8) An Lukas Podolski mag ich, dass er selbstlos ist. Es wäre toll, wenn er heute mit rechts ein Tor schießt - so hart wie mit links. Ich bin auch Stürmer, aber Auswechselspieler. Meine Schwester habe ich mal im Wetschwimmen geschlagen.

Julian Eyerer (8) Bastian Schweinsteiger ist körperlich ganz stark und nicht so ein Einzelgänger wie Ronaldo. Das gefällt mir an ihm. Mein bestes Tor habe ich gerade eben geschossen: ein Sechsalzieler, was dann ein Ländertor wurde.

Luca Schlecker (8) Sami Khedira spielt beim VfB, deshalb drücke ich ihn besonders die Daumen. Mein größter Erfolg: einmal habe ich das einzige Tor unserer Mannschaft bei einem Turnier erzielt - dabei war mein Arm gebrochen.

Christopher Hatt (9) Arne Friedrich ist ein sehr guter Verteidiger, der auch gute Vorlagen macht. Ich wünsche ihm noch ein Tor. Mein bestes war ein Freistoßtor von der Mittellinie in der Halle - aus bestimmt zehn Meter Entfernung.

Finn Weißleder (9) Philipp Lahm kann für seine Größe sehr schnell dribbeln, das finde ich toll. Mein größtes Erfolgserlebnis: beim Turnier in Pflorheim habe ich den Torhüter Alexander Storz getroffen. Ich habe ein Foto mit ihm.

André Garber (9) Thomas Müller ist mein Lieblingspieler, weil er sogar im Liegen noch schießen kann und nett ist. Ich spiele allenfalls Sturm, Mittelstiel, Abwehr, Torwart. Einmal habe ich beim Neuzugangsschießen im Tor alle gehalten - und dann den entscheidenden selbst verwandelt.

Maximilian Metzer (9) Klose botzt die Bälle immer so schön rein. Ich hoffe, dass er heute wieder Salto schlagen kann. Mein größter Erfolg war eine Vorlage: Ich habe einen Kopfstoß zu Max gespielt, er hat das Tor gemacht.

Gabriel Funke (9) Ich würde auch gerne so wie Manuel Neuer spielen können. Einmal habe ich als Torwart bei einem Turnier in Pflingen nur zwei Tore reinbekommen. Neuer wünsche ich heute noch eine gute Vorlage für Klose.

Die Kicker der F-Jugend des TSV Georgii-Allianz drücken ihren Helden die Daumen - und berichten von persönlichen Erfolgserlebnissen!



Neuanfang unter dem Motto:

„WIR SIND EIN TEAM“

Herzlich Willkommen zur Saison 2010/2011 beim TSV Georgii Allianz Stuttgart.

Nach den vier erfolgreichen Jahren von 2003 bis 2006 in der Landesliga, kamen die vier erfolglosen Jahre, in denen viele Spieler das sinkende Schiff verlassen haben und man aktuell in die Kreisliga B gelandet ist.

Dieser momentane sportliche Tiefpunkt wird nun als Chance genutzt, um mit einem **NEUANFANG** in den nächsten Jahren wieder attraktiven und erfolgreichen Fussball auf der Allianz bieten zu können.

Der Grundstein hierfür ist bereits gelegt.

So konnte das Team 10 Neuzugänge verbuchen und stellt zusammen mit dem harten Kern der Verblieben ein schlagfertiges Team für die kommende Saison. Die Mannschaft ist mit einem Durchschnittsalter von 21 Jahren eine der Jüngsten der Liga.

Jung, motiviert und diszipliniert sind die Schlagworte für welches das Team stehen soll.

Durch harte und kontinuierliche Arbeit möchten wir, Ihnen und dem Verein für die kommende Saison attraktiven Fussball bieten.

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung.
Mit sportlichen Grüßen
Ihr Trainerteam
Michael Rück und Niko Efthimiou



18, 20 . . . Nur nicht passen!

Einladung zum Skatturnier

Wann: Freitag, 19. November 2010
Beginn: 19.00 Uhr
Wo: Vereinsgaststätte, Heßbrühlstraße 10
Wer: Alle Vereinsmitglieder und Gäste
Wie: Nach den Regeln des Deutschen Skatverbandes
Gebühr: 8 € für Mitglieder
10 € für Gäste



27. DM-Titel

Das gab's noch nie. Georg Schall gewann bei den deutschen Gewichtheber-Meisterschaften der Senioren seinen 27. Titel. „Ich legte nach einer längeren Pause wegen gesundheitlichen Problemen sechs technisch saubere Versuche hin“, freute sich der 75-Jährige. In Speyer gewann er in der Altersklasse 9 (75 bis 80 Jahre) mit 96 Kilogramm im Zweikampf. Am Rande der Deutschen Meisterschaft erhielt Georg die „Goldene Ehrennadel“ für seine Verdienste im Master-Sport. Dieter Schmitz startete in der AK 7 + 105 Kilogramm, Körpergewicht (110,9 Kilogramm) und erreichte mit einer Zweikampfleistung von 153 Kilogramm Platz 3.

Erfolgreiche Revanche

Georg Schall hat bei der Gewichtheber-Europameisterschaft der Senioren in Linz erfolgreich Revanche genommen und seinen im Vorjahr verlorenen Titel zurückgeholt.

Der starke alte Mann freute sich nach seinem Sieg wie ein kleines Kind. „Ich bin jetzt richtig happy, das hätte ich vor zehn Wochen nicht einmal zu träumen gewagt“, lachte er.

Seinen zwölften EM-Titel holte er sich im Federgewicht (bis 62 Kilogramm) in eindrucksvoller Manier. 103 Kilogramm brachte er im Zweikampf zur Hochstrecke und distanzierte den Zweitplatzierten Vasily Zubov gleich um sechs Kilogramm. Der Russe hatte Schall im Vorjahr die schon sicher geglaubte Europameisterschaft noch entrissen, am Ende ein Kilo mehr verzeichnet.

Georg Schall, der mit 60,9 Kilogramm Körpergewicht der Leichteste war, präsentierte sich in Österreich in Topform, von irgendwelchen Blessuren war nichts mehr zu spüren. „Ich war völlig beschwerdefrei“, freute sich Schall, „alle sechs Versuche waren Spitze, ich habe richtig gesteigert.“



M60 DM: Wieder „nur“ 7.

Diesmal mussten wir nicht weit reisen. Die Deutsche Meisterschaft

der Senioren M60 fand in Stuttgart statt. Wie immer hatten sich 10 Mannschaften aus ganz Deutschland qualifiziert, neben dem Ausrichter TSG Stuttgart vertraten den Süden der TSV Schwieberdingen, die TGS Seligenstadt und wir.

Zunächst glaubten wir die leichtere 5er-Gruppe erwischt zu haben, was sich später allerdings als ziemliche Fehleinschätzung herausstellte, da im Endergebnis unsere Gruppe den 2., 3., 4., 7. und 9. der Meisterschaft stellte. Aber der Reihe nach.

Im ersten Spiel trafen wir auf unseren alten Rivalen aus Schwieberdingen. Beide wussten, dass dieses Spiel schon eine Vorentscheidung für die Endrunde war. Entsprechend nervös war dann auch das ganze Spiel in dem schliesslich Schwieberdingen, mit 11:9 und 11:8 die Oberhand behielt. Ein erster Dämpfer, der aber unserem Kampfgeist erst recht anspornte. Den bekam dann auch die DJK Süd Berlin zu spüren, die mit 11:5 und 11:4 abgefertigt wurden.

Das Spiel des Tages lieferten wir anschliessend gegen den amtierenden Deutschen Meister, den TSV Bayer Leverkusen. Nach hartem Kampf gaben wir uns zwar mit 9:11, 11:7 und 11:8 geschlagen, hatten aber die Sympathien des ganzen Publikums gewonnen. Gegen den späteren Vizemeister TH 1852 Hannover war dann der Dampf mit einer 11:9 und 11:5 Niederlage heraus.

Am 2. Tag war die TGS Seligenstadt kein ebenbürtiger Gegner (11:6 und 11:7) was man vom FFW Offenburg (eigentlich einer der Geheimfavoriten) sicher nicht sagen kann. Ein grosser Kampf ähnlich dem gegen Leverkusen am Vortag aber mit glücklicherem Ende (12:10, 4:11 und 9:11) für uns beschloss zwei anstrengende aber auch aufregende Tage.

Hier die Abschlusstabelle:

1. TSG Stuttgart (Deutscher Meister), 2. TH 1852 Hannover, 3. TSV Bayer Leverkusen, 4. TSV Schwieberdingen, 5. TUS Neuköln Berlin, 6. SV Haddorf, 7. TSV Georgii Allianz Stuttgart, 8. FFW Offenburg, 9. DJK Süd Berlin und 10. TGS Seligenstadt.



Siegerehrung bei der Gewichtheber-EM der Senioren in Linz. Georg Schall steht zum zwölften Mal auf dem obersten Treppchen



Jubilare Geburtstage

Adressänderungen

Wenn Sie umgezogen sind, dann melden Sie bitte Ihre neue Adresse an die Geschäftsstelle. Durch ein rechtzeitiges Anzeigen der neuen Adresse können Portokosten eingespart werden.



Vereins- Nachrichten

Herausgeber: Turn- und Sportverein Georgii-Allianz e.V., Uhlandstraße 2, 70182 Stuttgart

Geschäftsstelle: Heßbrühlstraße 10, Telefon 7802463, Fax 7802400

Geschäftsführer: Helmut Sauer
Sprechzeiten:
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag
Von 16.00-17.00 Uhr
In der Geschäftsstelle im Allianz-
Stadion
Telefon 7802463

Email:
geschaeftsfuehrung@tsvgeorgii-allianz.de

Allianz-Stadion: Heßbrühlstraße 10, 70565 Stuttgart (Vaihingen)
Telefon 7802930 (Gaststätte)
Platzwart: Telefon 7801141

1. Vorsitzender: Klaus Müller,
Köpfertstraße 28, 70599 Stuttgart,
Telefon privat: 453221
Fax privat 453221

Redaktion: Claus Ambrosius,
Beethovenstraße 9, 72649
Wolfschlugen,
Telefon privat 07022/53538
Geschäft 663-3035
claus.ambrosius@allianz.de

Konten des Vereins:
Nr. 196 189 500 Dresdner Bank
(BLZ 600 800 00),
Nr. 2 2 245 052 BW-Bank
(BLZ 600 501 01)

Wir gratulieren recht herzlich zum Jubiläum
und zum Geburtstag!

Vereins-Jubilare

50 Jahre
Günter Thomas Braun 01.10.1960
Walter Gall 01.12.1960

40 Jahre
Berta Maria Dost 01.10.1970
Klaus Müller 01.10.1970

25 Jahre
Gertraud Mohnssen 01.09.1985
Mario Mohnssen 01.09.1985
Thomas Rudolph 01.10.1985
Dittmar Wright 01.11.1985

Geburtstage

94 Jahre
Ernst Hose 16.09.1916

92 Jahre
Sonja Fischer 26.09.1918
Gertrud Schöttle 28.12.1918

91 Jahre
Kurt Röbel 01.10.1919
Harro Müller-Koelbl 17.10.1919

89 Jahre
Liselotte Neef 04.10.1921
Walter Bergmann 30.12.1921

87 Jahre
Anton Kriegl 09.10.1923

85 Jahre
Hans Dieter Majuntke 02.09.1925
Heinz Röder 20.09.1925

83 Jahre
Karlheinz Härtlein 30.12.1927

82 Jahre
Hans-Dieter Siebert 05.09.1928

81 Jahre
Erna Zimmermann 25.09.1929

80 Jahre
Arno Öser 29.10.1930
Manfred Hucklenbroich 10.12.1930

78 Jahre
Edwin Kantor 08.09.1932
Erika Krause 26.10.1932
Dr. Ursula Wintterlin 07.12.1932
Walter Kufner 15.12.1932
Hugo Ehmann 22.12.1932
Paul Rössner 23.12.1932

77 Jahre
Dieter Drewes 25.09.1933
Helmut Müller 07.10.1933
Walter Offtermatt 09.10.1933
Brunhilde Brühl 05.11.1933
Helmut Hoffart 07.12.1933

76 Jahre
Rolf Dehm 21.09.1934
Günther Lehrle 11.10.1934
Hans Joachim Schmid 01.12.1934
Rolf Gnann 13.12.1934

75 Jahre
Wolfgang Koltermann 26.10.1935
Theodor Häussler 26.12.1935

70 Jahre
Otto Haas 08.09.1940
Marianne Kaufhardt 13.09.1940
Rolf Schmidt 13.10.1940
Gertrud Scheible 08.11.1940
Manfred Grimmeisen 28.11.1940
Ursula Staudenmaier 30.11.1940
Karl Heinz Lehmann 03.12.1940

60 Jahre
Nikolao Sidirourgopoulos 22.10.1950
Ursula Hüftlein 09.11.1950
Thomas Huthsteiner 13.12.1950
Gisela Herda 20.12.1950

50 Jahre
Monika Engel 22.10.1960
Markus Engel 12.11.1960
Erika Rosenitsch 26.11.1960
Uwe Donath 02.12.1960
Matthias Wendler 16.12.1960



Redaktionsschluss 2010
Dezember-Ausgabe:
24. November

Restaurant & Cafebar
Geschlossen am:
Dienstag 21.-Freitag 24.12.2010
Samstag 25.12.2010 ab 16.00 Uhr
Sonntag 26.12.2010 ab 16.00 Uhr
Dienstag 28.-Freitag 31.12.2010